

metropolregion hamburg

Styleguide der Metropolregion Hamburg

Kommunikation für die Metropolregion Hamburg

Das vorliegende Kommunikationsmuster soll die Metropolregion Hamburg, ihre Träger und beteiligten Partner sichtbar machen. Dabei sind die Gestaltungsmaßgaben so flexibel angelegt, dass einerseits die Charakteristik und Eigenständigkeit des jeweiligen Absenders gewahrt bleibt und andererseits die Metropolregion Hamburg ein wiedererkennbares Erscheinungsbild erhält.

Das Kommunikationsmuster lehnt sich (insb. mit Blick auf eine gemeinsame Außenwirkung) an die Kommunikationsfamilie der Freien und Hansestadt Hamburg an (z.B. Einbeziehung des roten Inserts) und stellt gleichzeitig sicher, dass Sichtbarkeit und Eigenständigkeit der Region gewahrt bleiben.

Das Kommunikationsmuster setzt sich aus formalen Bestandteilen (Layout-Elementen) und inhaltlichen Komponenten (Bildern, Botschaften, Information) zusammen, die dem berechtigten Anwenderkreis unter www.metropolregion.hamburg.de zugänglich gemacht werden.

Das Kommunikationsmuster wird von der Metropolregion Hamburg und ihrer Geschäftsstelle beim eigenen Kommunikationsauftritt und bei allen Kooperationen mit Partnern genutzt. Es sollte von den Trägern der Metropolregion Hamburg bei deren Auftritten im Kontext der Metropolregion Hamburg verwendet werden. Für alle Nutzer der Wort-Bild-Marke der Metropolregion Hamburg ist das Kommunikationsmuster verbindlich.

Ein möglichst konsequenter Einsatz des Kommunikationsmusters durch alle Beteiligten wird die Identität der Metropolregion Hamburg steigern und die Wahrnehmbarkeit durch die Menschen innerhalb der Metropolregion Hamburg und nach außen verbessern.

Gleichwohl versteht sich dieses Kommunikationsmuster nicht als dogmatische Vorschrift, sondern als ein lebendiges Gestaltungssystem, das sich in der täglichen Anwendungspraxis ständig weiter entwickelt, um den immer neuen Anforderungen an erfolgreiches Marketing Rechnung zu tragen.

Inhaber des Kommunikationsmusters ist die Metropolregion Hamburg, die es all denjenigen zur Verfügung stellt, die Marketing für die Metropolregion Hamburg betreiben. Die nachfolgenden Beispiele veranschaulichen die einzelnen Gestaltungselemente und zeigen, wie variabel sie angewendet werden können. Unser Ziel ist es, hiermit die Attraktivität der Metropolregion Hamburg weiter zu steigern und das vorhandene positive Image kommunikativ optimal zu transportieren und auszubauen.

Hamburg, den 01.01.2012

Kommunikationsmuster oder Corporate Design?

Auch in formaler und gestalterischer Hinsicht will sich die Metropolregion Hamburg mit einem spezifischen, wiedererkennbaren Muster präsentieren, das in allen werblichen Aktivitäten reproduziert werden kann.

Viele erfolgreiche Marken setzen ein formal festgelegtes Kommunikationsmuster für sich ein; neue Inhalte und Ideen werden innerhalb dieses Musters entfaltet. Unternehmen, die so handeln, wissen, dass die Außendarstellung nach einem markenspezifischen Kommunikationsmuster die Wirksamkeit der Maßnahmen nachweislich erhöht.

Ein Kommunikationsmuster ist keine starre Schablone wie ein Corporate Design, sondern eine variable Gestaltungsvorlage, die bei aller Unterschiedlichkeit der Inhalte einen geschlossenen Markenauftritt ermöglicht. Ein gutes Kommunikationsmuster ist also immer so variabel, dass es bei der Entwicklung der Marke keinen behindert.

Wer ein gutes Kommunikationsmuster hat, braucht auch Gewöhnungseffekte nicht zu fürchten, denn dem Publikum werden dann nicht stupide Wiederholungen einer Nachricht vorgesetzt, sondern immer neue Variationen.

Die Gestaltungsrichtlinien

Die formalen Elemente des Kommunikationsmusters sind verbindlich festgelegt und in den nachfolgenden Gestaltungsrichtlinien dargestellt.

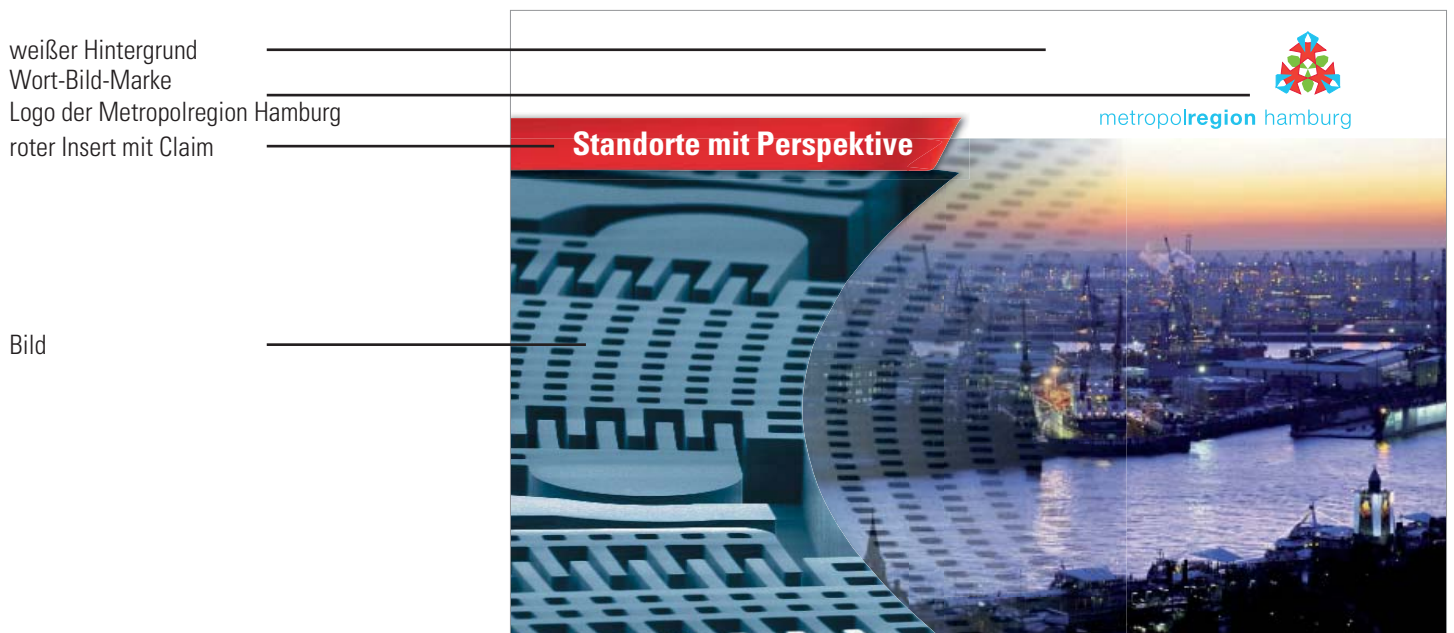
1. Gestaltungskomponenten im Überblick

Das zu gestaltende Kommunikationsmittel enthält immer die Wort-Bildmarke der Metropolregion Hamburg. Sie steht in der Regel oben rechts und auf weißem Hintergrund.

Es enthält möglichst ein Bild sowie das rote Insert (dieses immer nur in Verbindung mit einer Headline / Claim!).

Der Einsatz von Headlines und Fließtexten ist vom Charakter der Drucksache abhängig.

Im Folgenden werden die einzelnen Gestaltungsbestandteile detailliert erläutert und in ihrer Variabilität dargestellt.



Die Wort-Bild-Marke als Logo der Metropolregion Hamburg

Alle Kommunikationsmittel enthalten immer mindestens die Wort-Bild-Marke. Sie steht in der Regel oben rechts auf einer weißen Hintergrundfläche. Die Wort-Bild-Marke sollte mindestens eine Breite von ca. 25 % und nicht über 50 % der Breite der Druckfläche haben. Größenveränderungen der Wort-Bild-Marke dürfen nur proportional vorgenommen werden.



Farben

metropolregion hamburg



Blau

4c Euroskala

C 65 M 0 Y 0 K 0

s/w

46% K

Pantone-Farben

Pantone 298c

HKS-Farben

HKS 50

Lack-Farben

RAL 5012

RGB

R 0 G 0 B 75

Grün

4c Euroskala

C 57 M 0 Y 100 K 0

s/w

33% K

Pantone-Farben

Pantone 368c

HKS-Farben

HKS 66

Lack-Farben

RAL 6018

RGB

R 146 G 185 B 58

Rot

4c Euroskala

C 0 M 90 Y 86 K 0

s/w

75% K

Pantone-Farben

Pantone 032c

HKS-Farben

HKS 13

Lack-Farben

RAL 3020

RGB

R 199 G 52 B 44

Schriften: Univers

Die Standardschrift für Broschüren und andere Drucksachen ist in Anlehnung an das Kommunikationsmuster der Freien und Hansestadt Hamburg in der Regel die Schriftart Univers. Univers sollte in folgenden Schriftschnitten verwendet werden:

für Headlines und
ggf. dazugehörige Sublines:

Univers 59 Ultra Condensed

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

für Fließtexte:

Univers 45 Light

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 55 Roman

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 47 Light Condensed

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Für Hervorhebungen:

Univers 45 Light Oblique

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 55 Oblique

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 47 Light Condensed Oblique

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 65 Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Univers 65 Bold Oblique

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890.,:;()&%!?

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Schriften: Arial

Da die Schrift Univers copyright-geschützt ist und die Nutzungsrechte dafür ggf. gesondert erworben werden müssen, kann - falls die Rechte nicht zur Verfügung stehen - als Ausnahme alternativ die Schriftart Arial verwendet werden, wenn die Univers-Schriften nicht zur Verfügung stehen.

Außerdem eignet sich Arial besser für die Nutzung in der MS-Office-Umgebung, wie z.B. in Word-Texten oder bei Powerpoint-Präsentationen, und kann hier ebenfalls als Ausnahme alternativ zu den Univers-Schriften genutzt werden, insb. um Kompatibilitätsprobleme bei Nutzung der Dateien auf anderen Rechnern bzw. durch Dritte zu vermeiden.

für Headlines und
ggf. dazugehörige Sublines:

Arial Narrow Bold

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Arial Black

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTU-
WXYZ

für Fließtexte:

Arial regular

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Für Hervorhebungen:

Arial Italic

*abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ*

Arial Bold f

**abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ**

Arial Bold Italic

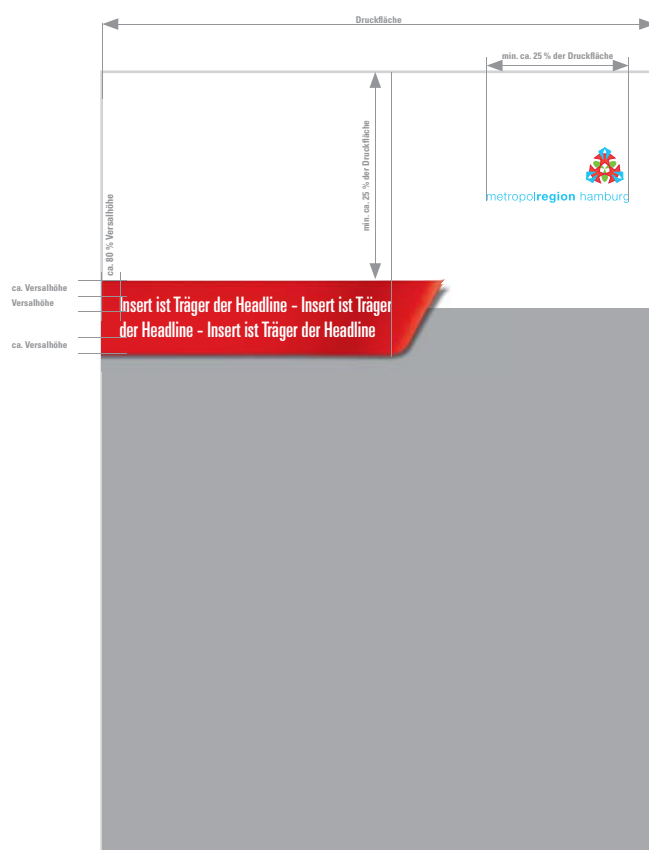
***abcdefghijklmnopqrstuvwxy
z
1234567890.,;()&%!?
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ***

Insert

Das rote Insert, das in seiner Formgebung an einen Schiffsbug erinnert, entstammt dem Kommunikationsmuster der Marke Hamburg und wird in das Kommunikationsmuster der Metropolregion Hamburg als Element der Kommunikationsfamilie der Freien und Hansestadt Hamburg übernommen. Er sollte zur Wort-Bild-Marke der Metropolregion Hamburg eine graphische Verbindung herstellen und in der Regel eine graphische Einheit bilden.

Es soll hier in der Regel das Gestaltungselement sein, das die Headline / den Claim transportiert. Um eine Doppelung mit der Wortbildmarke zu vermeiden, erscheint der Begriff „Metropolregion Hamburg“ hier in der Regel nicht, es sei denn als Bestandteil der Headline / des Claims. Der Insert ist in seiner Höhe und Breite je nach Headlinelänge und Seitenformat variabel. Die Schriftfarbe auf dem Insert ist weiß. Das Insert kann ein- oder zweizeilig sein. Eine druckfähige Datei wird auf der Internetseite der Metropolregion Hamburg www.metropolregion.hamburg.de zur Verfügung gestellt.

Die Modifikation des Bugs erfolgt über die Anfassers an den Ecken, nicht über die in der Mitte des Objekts, da sich sonst Winkel und Breite verändern. Eine Größenveränderung sollte nur proportional vorgenommen werden. In der Regel beträgt die maximale Breite 80%, die minimale 50% der Formatbreite und er sollte auf einem Titelblatt mindestens 20 % der Formhöhe vom oberen bzw. unteren Rand entfernt liegen. Das Insert ragt dabei leicht - in der Regel von oben - in das Bildmotiv hinein. Es hat einen leichten Farbverlauf und wirft einen Schatten. Die Länge des Inserts richtet sich nach der Länge der Headline. Sie sollte in der Rundung des Inserts enden.



Bildauswahl

Wenn möglich sollten Fotos zur Gestaltung von Titelseiten, Anzeigen usw. verwendet werden. Sie sollten in der Regel die Metropolregion authentisch darstellen und in ihrer Bildsprache eine Identifikation mit der Metropolregion Hamburg ermöglichen. Bildmaterial kann teilweise über die Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg bezogen werden. Ein weiteres Angebot an Bildmotiven zur Metropolregion Hamburg wird auf dem Hamburger Mediaserver unter www.mediaserver.hamburg.de kostenfrei zur Verfügung gestellt.



Kooperationspartner der Metropolregion Hamburg

Wenn Kooperationspartner auf Publikationen der Metropolregion Hamburg erscheinen sollen, so geschieht dies in der Regel dadurch, dass sie mit ihrem Logo am unteren Rand platziert werden.



metropolregion hamburg

Regionalkonferenz

**Wissens- und Technologietransfer
in Norddeutschland**



1. Dezember 2010, 12:00 - 18:30 Uhr
Leuphana Universität Lüneburg
anschließend
Empfang im Rathaus der Hansestadt Lüneburg

www.metropolregion.hamburg.de/regionalkonferenz2010

MORONord



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Präsentationen


metropolregion hamburg

Regionalkonferenz

**Wissens- und Technologietransfer
in Norddeutschland**



1. Dezember 2010, 12:00 - 18:30 Uhr
Leuphana Universität Lüneburg
anschließend
Empfang im Rathaus der Hansestadt Lüneburg

MORO Nord



Welcome


metropolregion hamburg

Hamburg Metropolitan Region

Partners; Organisation and projects



Network and Cooperation


metropolregion hamburg

Why to cooperate in times of competition?

- Joined platform for cooperation beyond administrative boundaries
- Solving regional problems
- Balancing the interests of rural, suburban and urban development
- prevent destructive competition in favour of competition with other regions



Visitenkarten

Die Abstände sollten wenn möglich als Mindestabstände eingehalten werden. Die Auswahl des Titels, der Rufnummern und E-Mailadressen kann variieren. Optional können Zusätze wie „Geschäftsstelle“, ergänzt werden. Tel., Fax, mobil usw. können auch als Text anstelle von Symbolen verwendet werden.





metropolregion hamburg

Geschäftsstelle

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg, Alter Steinweg 1-3, 20459 Hamburg

Herr
Peter Mustermann
Musterstr. 00
0000 Musterstadt

Klaus Moseleit
Alter Steinweg 1-3
20459 Hamburg

Tel.: 040 / 42841-2602
Fax: 040 / 42791-5954
klaus.moseleit@metropolregion.hamburg.de
www.metropolregion.hamburg.de

Anrede,

Metropolregion Hamburg als Kooperationspartner

Wenn die Metropolregion Hamburg Kooperationspartner auf Publikationen Dritter ist oder im Rahmen der Förderung durch die Förderfonds nur Teilträger von Maßnahmen ist, so bemüht sie sich um eine möglichst weitgehende Übernahme des Kommunikationsmusters der Metropolregion Hamburg durch den jeweiligen Partner im Rahmen ihres anteiligen Gewichtes am Gesamtprojekt. Mindestens jedoch erscheint zwingend das Logo (die Wort-Bild-Marke) der Metropolregion Hamburg (in der Regel auf weißem Hintergrund).



metropolregion hamburg

„Bei einer Überschneidung mit Aktivitäten einzelner Träger ist eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Einrichtungen der Träger anzustreben. Die Geschäftsstelle hat dabei die Aufgabe, unter Beibehaltung der bisherigen Wort-Bildmarke der Metropolregion Hamburg die Sichtbarkeit und Eigenständigkeit der Region – auch bei Kooperationen mit anderen Trägern wie z.B. der HMG – sicherzustellen (innerhalb der Metropolregion Hamburg und nach außen).“ (Beschluss des Regionsrates der Metropolregion Hamburg vom 25.11.2010 in Cuxhaven)

 Universität Hamburg <small>DER FÖRDERFONDEN DER LEHRE DER BILDUNG</small>		Campus Innovation 2010 und Konferenztag Studium und Lehre im Curio-Haus Hamburg Programm Donnerstag, 18.11.		
Konferenzöffnung: Ballsaal, 2. OG				
10:45 Eröffnung durch die Veranstalter				
Grußwort Prof. Dr. Dieter Lenzen Präsident der Universität Hamburg bis Keynote Prof. Dr. Detlef Müller-Böling 10 Jahre entfesselte Hochschule – in der Virtualität angekommen? Keynote Prof. Dr. Klaus Tochtermann ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Science 2.0 – Chancen und Risiken für die universitäre Ausbildung				
12:30-13:30 Mittagspause				
Parallele Tracks				
Weißer Saal, 2. OG eLearning	Ballsaal, 2. OG Studium und Lehre	SKW-Raum, 2. OG eCampus	Kochsaal, 2. OG Workshop	
13:30 Learning Environments Moderation: Prof. Dr. Martin Gennis, HAW Hamburg Prof. Dr. Oliver Vornberger Universität Hamburg, Career Center Neue Medien braucht das Land! PD Dr. Christoph Igel Centre for e-Learning Technology Eher mobil oder doch lieber in 3D? Welche Chancen sich für das Lehren und Lernen durch Innovationstechnologien ergeben werden Prof. Dr.-Ing. Stephan Olbrich Universität Hamburg 3D-Visualisierung in Forschung und Lehre – Anwendungsgereife Methoden der virtuellen Realität	Innovative Servicekonzepte Frauke Narjes Universität Hamburg, Career Center Das Career Center der Universität Hamburg Krystyna Jacko Universität Hamburg, CampusCenter CampusCenter – Service aus einer Hand Jan Torge Claussen Universität Hamburg Lecture2Go – Aufnahmesystem und zentrale Medienplattform der Universität Hamburg	IT-Strategie Moderation: Dr. Markus von der Heyde, Bauhaus-Universität Weimar Prof. Dr. Rahmin Yahyapour ITMC, TU Dortmund Perspektiven von Hochschul-IT-Einrichtungen im Zeitalter von Saas Prof. Dr. Gerhard Schneider Universität Freiburg IT-Governance, Business-IT-Alignment, etc. – betrifft das die Hochschul-IT? Martin Wimmer RZ, Universität Regensburg Kooperation zwischen Hochschulrechenzentren. Ein Weg aus der Ressourcenfalle?	oncampus-Workshop Open Office meets eML Ein neuer Weg für die intuitive Erstellung von akademischen Studieninhalten Andreas Wittke FH Lübeck	
15:10-16:00 Content-Sharing Moderation: Prof. Dr. Rudolf Kammerl, Universität Hamburg Dr. Klaus Wannemacher HIS Hochschul-Informations-System GmbH Lehrinhalte im Prepaid-Abonnement kaufen? Modelle und Ansätze von Content Sharing Annett Zobel edu-sharing.net e.V./metaventis GmbH Jens Schwendel edu-sharing.net e.V./BPS Bildungsportal Sachen GmbH Inhalte austauschen, Hochschulen vernetzen, Menschen verbinden – Didaktische Konzepte und deren pragmatische Umsetzung in edu-sharing Claudia Bremer studiumdigitale, Universität Frankfurt/Main Dr.-Ing. Christoph Rensing htcc hessisches telemedia technologie kompetenz-center Formen hochschulübergreifender Zusammenarbeit im eLearning – vom Kompetenzaustausch bis hin zu gemeinsamen Lehrveranstaltungen Dr. Jörg Stratzmann und Barbara Getto Universität Duisburg-Essen Hochschulübergreifende Kooperationen bei eLearning Kursen und Services in NRW	Befragungen als Instrument der Qualitätssicherung Prof. Dr. Eva Arnold Universität Hamburg Einführung in das Thema Sarah Knirsch Universität Hamburg Modularisierung als Anlass für die curriculare Entwicklung Hanna Busemann Universität Hamburg Absolventenbefragungen als Instrument der Qualitätsberufung Dr. Olaf Kuhnigk Universität Hamburg, Medizinische Fakultät Qualitätsmanagement Lehre der Medizinischen Fakultät	Management- und Informationssysteme Moderation: Prof. Dr.-Ing. Stephan Olbrich, Universität Hamburg Hendrik Eggers BRZE, FAU Erlangen-Nürnberg Die Stabsstelle "Projekte & Prozesse" am ARZE René Müller CREALOGIX AG Planen Sie Ihr Campus Management Evaluations-Projekt erfolgreich? Beate Wiese SAP Deutschland AG & Co. KG Ganzheitliches Fördermittelmanagement – Integrierte Datenflüsse und vollständige Transparenz für Mittelgeber und Mittelnempfänger Julia Mootz Centre for e-Learning Technology Strategie oder Zufall? Wie Hochschulen Podcasts zu Marketingzwecken nutzen		
15:10-16:00 Kaffeepause				
16:00 Content-Sharing				
17:40 podcampus-Wettbewerb 2010: Siegerehrung				
18:00-19:00 Keynote Dr. Dieter Dohmen Direktor, FIBS Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie Bausteine der künftigen Hochschulfinanzierung – Mut zu neuen Wegen anschließend Abendempfang im Weißen Saal (EG) mit Jazzmusik vom Victor Millones Trio				
Veranstaltungspartner und Sponsoren:				
				

anschließend Abendempfang im Weißen Saal (EG) mit Jazzmusik vom Victor Millones Trio

Veranstaltungspartner und Sponsoren:



Ausnahmen

Für Rückfragen zur Anwendung dieses Styleguides und wegen möglicher begründbarer Abweichungen wenden Sie sich an den jeweiligen für die Öffentlichkeitsarbeit der Metropolregion Hamburg zuständigen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg.

Metropolregion Hamburg, Regionale Kooperation Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, offizielle Seite, Wirtschaft, Tour...

Über uns | Tourismus | Wirtschaft | Wissenschaft | Service

AKTUELLES

Weihnachten in der Metropolregion
Entdecken Sie die festlichen Seiten der Metropolregion Hamburg auf einem der vielen traditionsreichen Weihnachts- und Adventsmärkte »

Park & Ride-Konzept
Das Park + Ride-Konzept ist beschlossen. Auf dieser Basis will die Metropolregion Hamburg einen Beitrag leisten, den Park + Ride-Ausbau zu fördern. Fast ein Drittel der Fördersummen geht derzeit in die Förderung des ÖPNV. »

Strategische Handlungsrahmen der Metropolregion Hamburg
Am 25. November hat der Regionsrat die Ausrichtung der Metropolregion Hamburg für den Zeitraum 2011 – 2013 festgelegt. »

NEUES AUS DEN PROJEKTEN

Noctalis "Ort im Land der Ideen"
Am 21. November wird die Noctalis-Erlebniswelt ausgezeichnet. »

Richtfest Agrarikon Kiefernberg
Am 17.9. fand das Richtfest der Erlebniswelt Landwirtschaft am Kiefernberg statt. »

Auszeichnung für Fischittersprojekt
Das Leitprojekt "Eisus Metropolnetz" wurde als ein "Ort im Land der Ideen" ausgezeichnet. »

UNSER NEWSLETTER

Anmeldung
Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Veranstaltungen aus der Metropolregion Hamburg.

Melden Sie sich hier an:

E-Mail*

Name

Organisation

Newsletter bitte in HTML Format

Mehr zum Newsletter

BILDERGALERIE

Das Eisus Metropolnetz

metropolregion hamburg

Gewerbeflächen suchen und finden
www.metropolregion.hamburg/gefis

Besuchen Sie uns auf unserem Stand
auf der real estate north

Kontakt:

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Klaus Moseleit

Bildung, Wissenschaft, Technologietransfer und Öffentlichkeitsarbeit

Alter Steinweg 1-3

20459 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 4 28 41 2602

E-Mail: info@metropolregion.hamburg.de

klaus.moseleit@metropolregion.hamburg.de

www.metropolregion.hamburg.de